



pfarreiblatt

7/2023 1. bis 31. Juli Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal
Pfaffnau-Roggliwil • St. Urban



Wir sind mit Ihnen verbunden

Online oder direkt

Seite 2

Gemeinsame Webseite ab dem 7. Juli

Herzlich willkommen auf www.kath-prw.ch



Wann findet der nächste Scharanlass der Minis statt? Oder das Sommerlager der Pfadi? Wo melden wir uns, wenn wir unser Kind taufen möchten? Wer begleitet uns bei einem Todesfall? Wie erreiche ich die Seelsorgerin XY am besten? Kann man unseren Pfarrisaal auch für Veranstaltungen mieten? Wo finden die nächsten Gottesdienste statt? Und wo können wir mit unseren Kleinsten Kirchenluft schnuppern?

Die meisten dieser Informationen haben Sie schon bis jetzt auf Ihrer Pfarreiwebseite oder im Pfarreiblatt gefunden. Ab diesem Monat erscheinen sie aktualisiert, aufgefrischt und ergänzt mit Eindrücken und Geschichten aus dem vielfältigen Leben in unseren Pfarreien auf der neuen Pastoralraum-Webseite: kath-prw.ch

Damit Sie einfach und unkompliziert finden, wonach Sie suchen, können Sie natürlich auch weiterhin einfach ihre Wohnpfarrei oder Kirchgemeinde aufrufen. Vielleicht erkunden Sie bei dieser Gelegenheit aber auch gleich das Angebot der anderen Pfarreien im Pastoralraum und entdecken den einen oder anderen Anlass für sich. Dann hätten wir eines der Ziele

erreicht, das wir mit der neuen Webseite verfolgen: Menschen verbinden, auch über die Pfarreigrenzen hinweg.

Die neue Webseite ist ein wichtiges und praktisches Kommunikationsmittel für uns. Sie ersetzt aber nicht den persönlichen Kontakt. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie auch weiterhin den Telefonhörer in die Hand nehmen oder uns ein Mail schreiben, wenn Sie Fragen haben, wenn ein Anliegen brennt oder auch einfach, um eine gute Idee oder eine frohe Nachricht mit uns zu teilen.

Wir freuen uns, online oder ganz direkt mit Ihnen verbunden zu sein.



Edith Pfister,
Pastoralraumleiterin

Pastoralraumteam

Pastoralraumleiterin

Edith Pfister 062 749 21 02
edith.pfister@kath-prw.ch

Leitender Priester

Beda Baumgartner 062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge

APH Murhof St. Urban

Sepp Hollinger 058 856 57 03
pfarramt-st-urban@besonet.ch

Pastorale Mitarbeiterin und

Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster 079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter Jugendarbeit

Jonas Hochstrasser 079 961 98 89
jonas.hochstrasser@kath-prw.ch

Bereichsleiter

Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarrei Pfaffnau-Roggliswil

062 754 11 22

Carmen Steinmann

pfaffnau-roggliswil@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mi und Fr 08.00–11.00
www.pfarrei-pfaffnau.ch

Pfarrei St. Urban

058 856 57 01

Silvana Christen

st-urban@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Fr 09.00–11.00
www.eusi-pfarrei-st-urban.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Samstag, 1. Juli		
Wikon	17.00	KF (S. Hollinger)
Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner)
Sonntag, 2. Juli, 13. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Caritas - Dambruch in der Ukraine</i>		
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger) mit Projektchor Pfaffnau-Roggliwil
Reiden	10.30	EF (B. Baumgartner)
Montag, 3. Juli		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 4. Juli		
Pfaffnau	09.00	KF (E. Pfister)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
St. Urban	19.00	Heilungs- und Segensgottesdienst zum Ulrichtag (S. Hollinger)
Mittwoch, 5. Juli		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Pfaffnau	10.45	Abschlussandacht Oberstufe (T. Vonmoos, J. Hochstrasser)
Reiden	16.00	Feldheim, kein Gottesdienst
Donnerstag, 6. Juli		
Wikon	07.30	Schulschlussfeier (C. Kaufmann)
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, ref. Gottesdienst
Pfaffnau	14.00	Schulschlussfeier Primarschule (J. Hochstrasser, T. Vonmoos)
Freitag, 7. Juli, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	08.00	Schulschlussfeier (E. Pfister, H. Bühler)
St. Urban	08.00	Schulschlussfeier (C. Kuster)
Langnau	09.00	KF/Anbetung (S. Hollinger)
Roggliwil	10.00	Schulschlussfeier Primarschule (T. Vonmoos, J. Hochstrasser, G. Graf, S. Steiner), Medienraum (bei schlechtem Wetter 10.30)
Samstag, 8. Juli		
Reiden	08.00	Reisesegen Pfadi (J. Pickhardt)
Wikon	17.00	EF (J. Bründler)
Langnau	19.00	EF (J. Bründler)

Sonntag, 9. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis		
St. Urban	09.00	KF (C. Kuster) <i>Kollekte: Leiterausbildung Jungwacht/Blauring</i>
Pfaffnau	10.30	KF (C. Kuster) <i>Kollekte: SOLA Pfaffnau</i>
Reiden	10.30	KF (E. Pfister) <i>Kollekte: Pfadi Reiden</i>
Richenthal	11.00	Huebfäscht, KF (M. Brunner), Guthirt-Kapelle <i>Kollekte: Pfadi Reiden</i>
Montag, 10. Juli		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 11. Juli		
Pfaffnau	09.00	KF (E. Pfister)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 12. Juli		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (E. Pfister)
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Donnerstag, 13. Juli		
Reiden	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
Samstag, 15. Juli		
Wikon	17.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)
Richenthal	19.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)
Sonntag, 16. Juli, 15. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs</i>		
Langnau	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	09.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger), Fahrzeugsegnung, <i>Kollekte: MIVA</i>
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger)
Reiden	10.30	KF (E. Pfister)
Montag, 17. Juli		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 18. Juli		
Pfaffnau	09.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 19. Juli		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (E. Pfister)

Donnerstag, 20. Juli

Reiden 09.00 KF (E. Pfister)
St. Urban 10.15 Murhof, KF (E. Pfister)

Samstag, 22. Juli, Fahrzeugsegnung

Wikon 17.00 KF (E. Pfister)
Langnau 19.00 KF (E. Pfister)

Sonntag, 23. Juli, 16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: MIVA

Richenthal 09.00 KF (E. Pfister), Fahrzeugsegnung
St. Urban 09.00 EF (A. Betschart)

Kollekte: für Pfarreiaufgaben

Pfaffnau 10.30 EF (A. Betschart)
Reiden 10.30 KF (E. Pfister), Fahrzeugsegnung

Montag, 24. Juli

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. Juli

Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 26. Juli

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
Reiden 16.00 Feldheim, KF (B. Baumgartner)
Richenthal 19.00 Vesper/Anbetung (B. Baumgartner),
Guthirt-Kapelle

Donnerstag, 27. Juli

Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 10.15 Murhof, EF (B. Baumgartner)

Freitag, 28. Juli

Wikon 09.00 EF (B. Baumgartner)

Samstag, 29. Juli

Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)
Richenthal 19.00 EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 30. Juli, 17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Justinus-Werk

Langnau 09.00 KF (C. Kuster)
St. Urban 09.00 EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau 10.30 EF (B. Baumgartner)
Reidermoos 10.30 Patrozinium St.-Anna-Kapelle, KF
(C. Kuster) mit Sepp Lütolf, Alphorn,
und Jodelchörli «Freu di Härz»
Kollekte: St. Anna-Kapelle

Montag, 31. Juli

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet
St. Urban 20.00 Nationalfeier, Andacht
(S. Hollinger) mit MG St. Urban

Gottesdienste am Herz-Jesu-Freitag

Das Herz von Jesus ist ein Symbol für die Zuneigung Gottes zu uns Menschen. Aus Liebe zu uns hat Jesus, der Sohn Gottes, sein Leben hingegeben, damit wir in Frieden und Freude leben können. Diese Liebe Gottes feiern und erfahren wir in jeder Eucharistiefeier. Die Messe mit anschließender Anbetung des Altarsakramentes am Herz-Jesu-Freitag ist eine gute Gelegenheit, Gott für seine Liebe zu uns zu danken.

Nach Gesprächen vor einiger Zeit mit den Gottesdienst-Teilnehmenden in Langnau, Richenthal und Wikon gibt es ab Monat Juli eine Änderung: Am Herz-Jesu-Freitag gibt es eine Eucharistiefeier für den ganzen Pastoralraum, jeweils um 09.00 in der Kirche Langnau, bei der ein Organist spielt und die Lieder begleitet. Nach der Kommunion halten wir wie gewohnt einen Moment stille Anbetung mit eucharistischem Segen.

In Wikon wird in Zukunft jeweils am vierten Freitag des Monats ebenso um 09.00 eine Messe gefeiert.

Wir hoffen, dass es so grössere Gottesdienst-Gemeinschaften gibt. Damit Personen von verschiedenen Dörfern mitfeiern können, sind alle eingeladen, Mitfahrgelegenheiten anzubieten oder danach zu fragen. In diesem Dienst und der Öffnung aufeinander hin besteht die Chance, dass die gegenseitige Liebe konkret wird, wie es unter den ersten Christen erfahrbar war.

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.

Matthäus 11,28-30

*Im Namen des Pastoralraumteams:
Beda Baumgartner*

Ferienabwesenheiten

Beda Baumgartner: 03. Juli bis 23. Juli
Christa Kuster: 10. Juli bis 23. Juli
Edith Pfister: 25. Juli bis 13. August

*Information der Bauverwaltung***Sanierung Totenkapelle Pfaffnau**

Die Totenkapelle in Pfaffnau ist in die Jahre gekommen. Es sind Malerarbeiten notwendig, welche ab Montag, 3. Juli 2023 ausgeführt werden. Aus diesem Grund ist die Totenkapelle während folgendem Zeitraum gesperrt: Montag, 3. bis Sonntag, 16. Juli 2023.

Da Aufbahrungen während dieser Zeit nicht möglich sind, konnte mit dem Kloster St. Urban vereinbart werden, dass bei allfälligen Todesfällen der Aufbahrungsraum im Ortsteil St. Urban genutzt werden kann.

Für Fragen können Sie sich an die Bauverwaltung wenden.

Schliessung WC-Anlage

Ab 1. Juli 2023 wird die WC-Anlage an der Dorfstrasse unterhalb des Friedhofs nicht mehr in Betrieb sein. Wir bitten Sie, ab diesem Datum die WC-Anlage beim Pfarreiheim zu benutzen. Danke für Ihr Verständnis.

Bauverwaltung Pfaffnau



Peter Portmann, Kirchenratspräsident von Pfaffnau, im Hintergrund links Konrad Bucheli, Kirchenratspräsident von St. Urban, bei der Übergabe der Geschenke an Beda Baumgartner.

Foto: Beatrix Bill

*Feier zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Beda Baumgartner***Seit 40 Jahren Priester mit Herz und Seele**

Der Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal hatte am Sonntag, 18. Juni einen guten Grund zum Feiern: Am 19. Juni 1983 bekam Beda Baumgartner in Wettingen die Priesterweihe. Zu diesem Jubiläum wurde in der Pfarrkirche Pfaffnau ein Dankgottesdienst gefeiert. Zusammen mit vier befreundeten Priestern als Konzelebranten gestaltete Beda Baumgartner den festlichen Gottesdienst, welcher vom Projektchor Pfaffnau-Roggiswil musikalisch umrahmt wurde.

Beda Baumgartner lud zum Gottesdienst alle Ehepaare ein, welche dieses Jahr auch ein Jubiläum feiern dürfen. In seiner Rede erwähnte er, dass Priester und Ehepaare etwas gemeinsam haben. Sie alle haben vor Jahren ein Sakrament empfangen, durch das Gott in ihnen wirkt und ihnen die notwendige Liebe auf dem Lebensweg schenkt. Die Kirchenräte der Pastoralraum-pfarreien beschenkten Beda Baumgartner mit diversen Köstlich-

keiten, die ihn auch die nächsten Monate noch an sein Jubiläum erinnern werden. Beim anschliessenden Apéro im Pfarrgarten war Zeit für Begegnungen und dem Schliessen von neuen Bekanntschaften über die Pfarreigrenzen hinaus.

Danke!

Mit Herz ist voller Dankbarkeit über die Feier meines 40. Priesterjubiläums mit dem ganzen Pastoralraum in der Kirche in Pfaffnau. Ich bin froh, dass ich mit zahlreichen Ehepaaren für die Treue und empfangene und geschenkte Liebe Gott danken konnte. Danke allen für Briefe und Geschenke zum Jubiläum und auch für die grosszügige Kollekte für Kinder und Jugendliche in Afrika. Mit Freude gehe ich mit euch weiter auf dem gemeinsamen Weg als Volk Gottes.

Beda Baumgartner



Dunjascha in der Rolle als Hildegard, der Ehefrau von Karl dem Grossen, und Cellist Gleb.

Freitag, 2. Juni – «Lange Nacht der Kirchen» in Pfaffnau

Sagenhaft Schauriges im Dachstock des Pfarrhofs

«Kirche einmal anders erleben»: Das war das Motto der «Langen Nacht der Kirchen», welche im gesamten Pastoralraum zu verschiedenen Anlässen einlud. In Pfaffnau startete das Programm um 20.00 Uhr mit Schlangensbräteln beim Generationenpark, bevor sich die altersdurchmischte Gruppe auf den Weg in den Dachstock des Pfarrhofs machte. Das Spektakulum Dunjascha hatte extra für diesen Anlass eine sagenhafte Geschichte über «Karl den Grossen und die Schlange» eingeübt. In der passenden Umgebung im halbdunklen Estrich lauschten alle der spannenden Erzählkunst von Dunjascha Schweizer, welche von Cellist Gleb Sidaruk musikalisch unterstützt wurde. Zum Abschluss des gelungenen Abends bestand die Möglichkeit, die Pfarrkirche St. Vinzenz im Kerzenlicht zu besuchen.

Öffnungszeiten des Pfarramtes über die Ferienzeit

Vom Samstag, 15. Juli bis Mittwoch, 2. August bleibt das Sekretariat des Pfarramtes geschlossen. Bei Notfällen sind wir während dieser Zeit unter der Nummer des Pfarramtes erreichbar (Tel. 062 754 11 22). Das Telefon wird zu den Seelsorgern umgeleitet. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.

Rückblick Fronleichnam

Ein Fest der Dankbarkeit

An Fronleichnam erinnern sich die Gläubigen an die Gegenwart Jesu im Sakrament der Eucharistie. Deshalb macht man sich an vielen Orten nach der Messe auf den Weg, um die Monstranz mit der Hostie durch das Dorf zu tragen. An verschiedenen Stationen mit Altären wird gebetet und gesungen. In Pfaffnau führte die Musikgesellschaft die feierliche Prozession an, begleitet von den Erstkommunionkindern und den Fahnenträgern. Die Monstranz mit der Hostie trugen Beda Baumgartner und Medhanie Fesseha unter dem Baldachin zu den verschiedenen Stationen.

Zur Sicherheit der Teilnehmenden sorgte auch dieses Jahr wieder Polizist Viktor Tschopp, der gemeinsam mit seinen Kollegen den Strassenverkehr regelte. Beim anschließenden Apéro vor dem «Omi-Haus» konnte der Durst gelöscht und das Beisammensein genossen werden. Die Prozession wird bei gutem Wetter auch nächstes Jahr wieder stattfinden, dann aber wie bereits informiert ohne die Böllerschüsse.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.



Chronik

Taufen

- 27.05. Elena und Norman Rhode
29.05. Brianna Dluhy



Foto: JMG/pixelio.de

Wir danken für Ihre Spenden

Tischlein deck dich	264.70
Haus für Mutter und Kind	315.10
Die Dargebotene Hand	183.60
Medienarbeit Kirche	93.55
Wendelinskapelle Rogglistwil	601.05
Antoniuskasse	128.05
Kerzenkasse	356.45

Jahrzeiten Pfaffnau

Sonntag, 2. Juli, 10.30

Jahrzeiten: Edith Hermann-Gassmann; Josef Hirsiger-Peter; Adelheid und Josef Studer-Gassmann; Bernhard Blum-Lichtsteiner; Anna und Josef Greter-Schürmann

Sonntag, 9. Juli, 10.30

Jahrzeiten: Theres und Paul Scheidegger-Wirz; Markus Bärenbold-Scheidegger; Elisabeth Bärenbold-Stirnemann

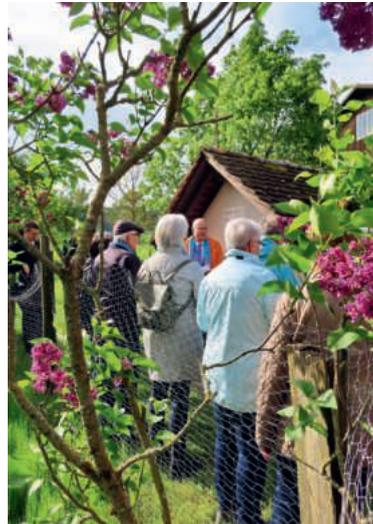
Rückblick Auffahrtswanderung

47 Jahre im Sakristaninnen-Dienst

Es ist zwar schon eine Weile her, aber die Teilnehmenden erinnern sich sicher gerne an die Auffahrtswanderung nach Rogglistwil. Gemeinsam ging es auf den Weg von der Pfarrkirche Richtung Augenchäppeli zur 10 000-Ritter-Kapelle und weiter zum Gottesdienst auf dem Hof von Familie Geiser.

Beda Baumgartner und Medhanie Fesseha gestalteten diesen gemeinsam in der besonderen Atmosphäre der gemütlich eingerichteten Scheune. Klaus Graf, Präsident der Kapellgemeinde, verdankte mit lobenden Worten Lisbeth Geiser, welche nach 47 Jahren ihren Sakristaninnen-Dienst aufgibt. Dank Lisbeth war die Kapelle immer mit wunderschönen Blumengestecken dekoriert und sie wurde all die Jahre bei verschiedenen Arbeiten fleissig unterstützt von ihrem Mann Toni.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an das Helferteam, welches die Gottesdienstbesucher wieder mit feinen Würstchen vom Grill verwöhnte und an Petra und Adolf Geiser für die Gastfreundschaft auf ihrem Hof.



Der Präsident der Kapellgemeinde Klaus Graf überreichte Lisbeth und Toni Geiser nach dem Gottesdienst ein Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit.

Ulrichtag, 4. Juli, 19.00

Heilungs- und Segensgottesdienst

St. Urban, ein Kraftort mit heilender Wirkung. Das haben die Menschen schon früh entdeckt.



Nach sehr altem Brauch haben die Mönche von St. Urban am Festtag unseres zweiten Kirchenpatrons schon immer

zu einem besonderen Gottesdienst mit Segnungsritual eingeladen. Viele haben auf die Fürbitte des hl. Ulrich Gottes Kraft erfahren dürfen. Zu Hunderten kamen gesunde und kranke Menschen und hofften auf die Fürbitte des Heiligen. Auch der selige Niklaus Wolf von Rippertschwand wusste davon. Darum war er immer wieder hier anzutreffen und half den Menschen durch Gebet und Handauflegung.

Im Gottesdienst am Ulrichtag wollen wir durch Gebet, Handauflegung und Salbung alle Menschen die heilende Nähe unseres gütigen Gottes erfahren lassen. Die stärkende Gemeinschaft ermutigt uns und zeigt uns, dass wir immer hoffen dürfen. So werden durch das Gebet, durch unseren Glauben und die Zeichen der Berührung unsere Selbstheilungskräfte neu aktiviert und gestärkt. Heilung geschieht immer durch Glauben, sagt Jesus!

Der Meditationskreis St. Urban lädt Sie herzlich zu dieser Feier am Dienstag, 4. Juli um 19.00 Uhr in die Klosterkirche ein.

Foto und Text: Sepp Hollinger

Fahrzeugsegnung, 16. Juli

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 16. Juli erteilt Pater Oskar auf dem grossen Parkplatz allen Fahrzeugen den Reisesegen für eine unfallfreie Fahrt.

Andacht zum Nationalfeiertag, 31. Juli



Die Bevölkerung von St. Urban und Pfaffnau ist am Montag, 31. Juli, 20.00 Uhr herzlich eingeladen zur Andacht mit Sepp Hollinger anlässlich des Nationalfeiertags, begleitet von unserer Musikgesellschaft. Bei guter Witte-

rung vor der Kirche. Bei gemütlichem Beisammensein geniessen wir einen kleinen Imbiss, und wenn es das Wetter erlaubt, wird ein Feuerwerk zu bestaunen sein.

JuBla St. Urban Sommerlager



Die JuBla reist vom 15.–22. Juli mit der JuBla Grosseidwil an den Bielersee. In dieser Woche wird sich alles um die Gallier Asterix und Obelix sowie deren Feinde, die Römer, drehen. Ob es wohl auch Wildschweine zu essen gibt? Der Lagergottesdienst findet in Grosseidwil statt.

Die Pfarrei wünscht der JuBla-Schar ein abenteuerliches Lagerleben und allen Leser/innen eine schöne und erholsame Sommer- und Ferienzeit.

Kollekten im Mai, die wir herzlich verdanken

Auswärtige Andacht, z. G. der Pfarrei	146.20
Tischlein deck dich	218.60
Verein Haus für Mutter und Kind	187.40
Die Dargebotene Hand	348.55
Mediensonntag	153.70
Restauration Kapelle	
Roggliswil	230.55
Antoniuskasse	205.85

Schuljahr 2023/2024

Religionsunterricht

Die Religionsstunden finden neu am Montagnachmittag statt.
Beginn 28. August 2023
13.15–14.50: Basisstufe (immer in den geraden Schulwochen)
15.05–15.50: 3./4. Klasse (jede Woche)
15.55–16.40: 5./6. Klasse (jede Woche)

Christa Kuster, Katechetin

Was mich bewegt

Farbe und Licht

Kaum losgelassen, nehmen die bunten Glaskügelchen auf der «Kügelibahn» Fahrt auf. Sie überwinden Stufen und Schwellen, bis sie wieder ruhig liegen und in ihrer leuchtenden Pracht bewundert oder gleich nochmals auf den Weg geschickt werden. Lange ist es her, seit ich das letzte Mal Murmeln in der Hand hatte. Glas fasziniert mich indes noch immer, wenn ich Kirchenfenster anschau.



Bild: Bistum Basel

Aufgrund ihrer Farbleuchtkraft und mystischen Wirkung fand die Glasmalerei früh Eingang in die christliche Sakralkunst. In Ravenna sind bemalte Scheiben aus dem 6. Jh. erhalten. In der Gotik wurde die Glasmalerei zu einem wesentlichen Teil des architektonischen wie theologischen Konzepts. Kirchenfenster haben eine mystagogische, d. h. eine zu Gott hinführende Wirkung. Das Licht dringt durch festes Glas, erfüllt und erleuchtet den Raum, bildhaft vergleichbar mit Gottes Wirken in der Schöpfung. Das farbige Licht zaubert je nach Tageszeit wunderschöne, unterschiedliche Stimmungen in den Kirchenraum. Sie führen ins Gebet und können staunend bewundert werden. Oft liegt unser Fokus, wenn wir eine Kirche betreten, nicht auf den Fenstern. Doch vielleicht haben Sie Lust, diesen Sommer Glasfenster in Kirchen zu entdecken und dadurch Gottes Gegenwart nachzuspüren – in Farbe und Licht.

Felix Gmür, Bischof von Basel



Gemütlich am Feuer: an der «Lange Nacht» in Beromünster. Bild: Emanuel Ammon

Rund 9000 Besucherinnen und Besucher

Eine Nacht voller Erlebnisse

Die erste «Lange Nacht der Kirchen» im Kanton Luzern lockte am 2. Juni rund 9000 Besucherinnen und Besucher an.

Konzerte, Markt der Nationen, Improtheater, Disco, Pilgern, Foto-Safari, Filmnacht, Geschichten auf dem Kirchenestrich, Grillabend, Barbetrieb, Lagerfeuer und vieles mehr: Die 100 beteiligten Kirchgemeinden, Pfarreien und Organisationen boten an diesem Sommerabend bis in die mondhele Nacht ein buntes Programm. «Wow, wieso kann Kirche nicht immer so eindrücklich sein?», lautete eine der vielen Rückmeldungen.

Die «Lange Nacht», ein ökumenischer Anlass, gibt es in einigen europä-

schen Ländern und in der Schweiz seit 2016. Dieses Jahr machte Luzern erstmals mit, zusammen mit zehn weiteren Kantonen. Gemeinsam organisierten sie eine besondere Nacht für alle, die Kirche einmal auf eine andere Art und in einem anderen Licht erleben wollten. Das zog: Von einem «riesigen Erfolg» sprach etwa Karin MacKevett vom Pfarreirat Escholzmatt: «Alle Altersgruppen wurden einbezogen, viele Musikrichtungen, strahlende Gesichter, perfektes Wetter, vielfältiges Programm.»

Gesamtschweizerisch wurden rund 50 000 Besucher:innen gezählt, im Kanton Luzern etwa 9000. do

kirchen-kanton-luzern.ch | Die nächste «Lange Nacht» findet am 23. Mai 2025 statt.



Volle Kirche in Dagmersellen, Rock 'n' Roll in Escholzmatt: Die «Lange Nacht» lockte allerorten viel Publikum an.

Bilder: Mathias Bühler/zVg

Die «Sakrallandschaft Innerschweiz» will neue Zielgruppen ansprechen

Mit zwei Klicks im Bilderhimmel

Den Bilderhimmel von Hergiswald per QR-Code aufs Handy holen, mit zwei Klicks dazu das Zmittag buchen. Solches schwebt dem Verein «Sakrallandschaft Innerschweiz» vor. Mit digitalen Angeboten will er neue Zielgruppen erreichen.

«Wer immer die Kirche von Hergiswald betritt, ist überwältigt von dieser barocken Pracht. Was sieht man da? Die Bilder und Statuen müsste man per QR-Code aufs Handy laden können, sodass man sie im Detail anschauen kann», sagt Rolf Maegli (67), seit vier Jahren Präsident des Vereins «Sakrallandschaft Innerschweiz». Alles sei wunderbar vorhanden, «aber man könnte neue Formate finden, wie man es den Leuten vermittelt». Denn nicht alle gingen in eine Bibliothek, um sich einen Kunstführer auszuleihen.

Hohe Dichte an Sakralbauten

Die «Sakrallandschaft Innerschweiz» wurde 2014 gegründet mit dem Ziel,

Es geht um unsere nationale Geschichte, Identität und Kultur.

Rolf Maegli

«die Wertschöpfung der Klöster und Wallfahrtsorte zu steigern» und damit für die Zukunft zu sichern, heisst es in den Statuten. Dies geschieht einerseits, indem die zahlreichen sakralen Kulturgüter auf einer Website sichtbar gemacht werden. Hier finden sich Informationen zu bekannten Wallfahrtsorten wie dem Kloster Einsiedeln oder den Wirkungsstätten von Bruder Klaus und Dorothea Wyss in Flüeli-Ranft, zu lokalen Pilgerorten wie dem Badbrünnli von Luthern Bad oder dem ehemaligen Kloster Werthenstein. Aber auch zahlreiche kleine Kapellen, nicht selten in Privatbesitz, sind Teil dieser Sakrallandschaft.

«Nirgends gibt es auf so kleinem Raum eine so hohe Dichte an sakralen Gütern, von den grossen Klöstern und

Kirchen bis hin zu den kleinen Kapellen und Wegkreuzen», sagt Maegli. «Das ist einerseits barockes Kulturerbe und Zeugnis der Glaubenskämpfe, aber auch der einfachen Volkskultur und Religiosität.»

Um diese Kunstschätze den Interessierten nahezubringen, organisiert der Verein jährlich Thementage. 2018 gab es einen «Tag der liturgischen Schätze» mit Führungen im Chorherrenstift Beromünster oder im ehemaligen Kloster St. Urban. Anlässlich des «Tags der Kirchtürme» konnte 2019 in Malters der höchste katholische Kirchturm besichtigt werden.

«Himmliche Pfade»

Ein umfassendes Bild der Zentralschweizer Sakrallandschaft gibt die Wanderroute «Himmliche Pfade». Sie führt in 16 Tagesetappen von St. Urban über Flüeli-Ranft, Ingenbohl, Einsiedeln und Beromünster zurück an den Ausgangspunkt.

Seit Kurzem ist auch der Seetaler Kapellenweg im Pastoralraum Hitzkirch auf der Website aufgeführt. Die 19 km lange Strecke führt vom Kloster Baldegg durch Raps- und Dinkelfelder zur Marienkapelle Ibenmoos, vorbei an der St.-Wendelins-Kapelle Lieli zum Schloss Heidegg und in einem grossen Bogen um Hitzkirch bis nach Gelfingen. Unterwegs lässt sich nicht nur in den Kapellen, sondern bei manchem Wegkreuz oder an Rosenkranzstelen innehalten. Ein besonderes Bijou ist die Jakobskapelle in Ermensee mit ihren Wandmalereien aus der Renaissance.

«Was sehe ich auf diesen Bildern?», fragt sich eine Wanderin, die die Kapelle betritt. «Sie möchte das Handy hinhalten und auf eine Website kommen, die ihr im Audioformat die Ge-



Bijou am Seetaler Kapellenweg: die Jakobskapelle in Ermensee.

Bild: Sylvia Stam



Man müsste die Bilder an der Kirchendecke von Hergiswald mit wenigen Klicks auf dem Handy anschauen können, findet Rolf Maegli, Präsident der «Sakrallandschaft Innerschweiz».

Bild: Sakrallandschaft Innerschweiz

schichten der dargestellten Heiligen erzählt», stellt sich Maegli vor.

Universelle Themen

Der Verein, der aktuell lediglich über eine bescheiden dotierte Geschäftsstelle und viele Ehrenamtliche bei den Mitgliedern verfügt, hat nun einen Antrag für ein Projekt der Neuen Regionalpolitik (NRP) gestellt. Damit sollen vor allem ländliche Regionen attraktiv gestaltet und nachhaltig weiterentwickelt werden, heisst es auf der zugehörigen Website. Der Antrag liegt derzeit bei den NRP-Verantwortlichen der Zentralschweizer Kantone.

«Neu möchten wir auch kirchenferne Personen ansprechen, die sich für das sakrale Kulturgut interessieren, jedoch nicht spezifisch mit dem Thema Kirche beschäftigen», sagt Maegli und denkt dabei etwa an Familien mit Kindern, aber auch an ein junges Publikum aus der Stadt, Ruhesuchende, Kultur-, Geschichts- oder Architekturinteressierte. Zwar sei das sakrale Kulturerbe

der Zentralschweiz aus historischen Gründen christlich geprägt, doch die Themen seien universell und sprächen alle an: Leben und Tod, Freud und Leid, Gewalt und Versöhnung, Verzweiflung und Hoffnung usw.

Interaktive Mitwirkung

Klassische Vermittlungsformate wie Führungen oder Prospekte sollen daher durch Formen «mit interaktiver Mitwirkung» ergänzt werden, heisst es im Projektantrag, der dem Pfarreiblatt vorliegt. Wer den «Himmlischen Pfaden» entlangwandern möchte, sollte mit wenigen Klicks auch das Mittagessen buchen können. Denkbar seien aber auch Virtual-Reality-Formate, in denen etwa die Heilige eines Ortes als Gegenwartsfigur dargestellt und ihre Geschichte im heutigen Kontext erzählt wird. Um solches zu realisieren, muss das Projekt «professionalisiert und auf eine finanziell stabile Grundlage gestellt werden – ehrenamtlich reicht nicht mehr», ist Maegli über-

zeugt. Auch müsste die Finanzierung über das NRP-Projekt hinaus gesichert sein. Hier denkt er auch an die Landeskirchen, Kantone und Tourismusorganisationen: «Es geht nebst Tourismus vornehmlich um unsere nationale Geschichte, Identität und Kultur.»

Ob das Projekt die nötige Unterstützung erhält, ist derzeit noch offen. Maegli ist zuversichtlich: «Menschen sind Suchende. Man kann so viele Geschichten vermitteln für jene, die entdecken und staunen möchten. Das lohnt sich!»

Sylvia Stam

sakrallandschaft-innerschweiz.ch



Rolf Maegli (67) ist Präsident der «Sakrallandschaft Innerschweiz». Vor seiner Pensionierung war er unter anderem als Direktor der SSBL-Stiftung tätig. Er wohnt in Luzern.

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Roggiswil und Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann, Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Wandergruppe in der Surselva.

Bild: Dominik Thali

Ich bin der Meinung, dass alles besser gehen würde, wenn man mehr ginge. So wie man im Wagen sitzt, hat man sich sogleich einige Grade von der ursprünglichen Humanität entfernt. Fahren zeigt Ohnmacht, Gehen Kraft.

Johann Gottfried Seume (1763–1810), deutscher Schriftsteller
